

Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Montag, 23.07.2018

Ehrung der Blutspender

Für jeweils 10maliges Blutspenden dankte der Bürgermeister namens des Deutschen Roten Kreuzes mit einem Weinpräsent sowie der entsprechenden Ehrennadel und einer Urkunde Frau Selina Leukart, Frau Sabrina Steyerer, und Herrn Nicolas Weber. Eine herausragende Spendenzahl hat Frau Rosmarie Schlecht mit 50 Spenden erreicht. Außergewöhnlich ist die „100“ von Peter Bronner. Ihm, Frau Schlecht und allen anderen Spendern dankte Bürgermeister Helmut Götz für den selbstlosen Dienst am Nächsten. Letztendlich retten Spender quasi Leben. Insofern sind Blutspender etwas ganz Besonderes. Er bezeichnete die Geehrten als Vorbilder und munterte dazu auf, es den Blutspendern nachzuahmen.

Vorstellung des „Neuen Kommunalen Haushaltsrechts“ (NKHR)

Nachdem Frau Marleen Woelke von der Verwaltungsgemeinschaft bereits im vergangenen Jahr den Gemeinderat über die Umstellung des kommunalen Haushaltsrechts von der sogenannten Kameralistik auf die kaufmännische Doppik informiert und über die Grundzüge ausgeführt hatte, ging es diesmal zur Vorbereitung der Haushaltsplanung 2019 um die Erläuterung der Systematik. Kämmerer Christian Leute brachte dem Gremium die nicht ganz einfache Materie näher. So wurden die Begrifflichkeiten sowie die wichtigsten Änderungen aufgelistet und erklärt, damit die Mitglieder des Gemeinderates quasi eine „Lese-Anleitung“ für die kommenden Zahlenwerke vorliegen haben. Vor dem Hintergrund der so genannten Generationengerechtigkeit (Stichworte: Werteverzehr, Ressourcenverbrauch) ist eine der grundlegenden Neuerungen des NKHR die Refinanzierung auch sämtlicher nicht zahlungswirksamer Aufwendungen. So müssen künftig u. a. auch Abschreibungen finanziert bzw. zum Ausgleich der Abnutzung erwirtschaftet werden. Im November wird nochmals im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung der Verwaltungsgemeinschaft für sämtliche Gremien aller Mitgliedsgemeinden umfassend in die Thematik eingeführt und weitere Details dieses für Kommunen grundlegend neuen Haushaltsrechts dargelegt.

Vergaben und Maßnahmen

a) Antrag Tempo 30 km/h: Wohngebiet „Oberer Bohl“ und die Kirchstraße

Auftragsgemäß wurde der entsprechende Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde der Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen eingereicht. Die Bearbeitung ist noch im Gange.

Auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung während der Phase der Belagsarbeiten auf der K 5900 zwischen Kreisverkehr Böttingen und Schafstall Mahlstetten wurde von der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises abgelehnt. Die Verkehrsregelung mit Rechts-vor-Links sei eindeutig. Als offizielle Umleitung ist sei die Straße nicht ausgewiesen. Es könne nicht ausgeschlossen werden, dass die Gemeindeverbindungsstraße von ortskundigen Verkehrsteilnehmern verstärkt genutzt werde; dagegen sei aber nichts einzuwenden, da es sich um eine öffentliche Straße handelt, die regulär befahren werden darf. Gerade eine Gemeindeverbindungsstraße diene vorwiegend dem Verkehr zwischen benachbarten Gemeinden. Nach Rücksprache mit der Verkehrspolizei werde keine besondere Gefährdungslage erwartet.

b) Antrag auf Lkw-Lenkung durch die Firma Forschner PTM

Größere LKWs, die in das Gewerbegebiet „Gries“ einfahren wollen, haben vom Lippachtal her kommend Probleme aufgrund des dort nicht für Schwerlastverkehr ausgebildeten Einmündungsbereichs. Auf diese Problematik haben Anlieger ebenso wie die Geschäftsleitung der Firma Forschner PTM hingewiesen. Insofern soll bei der unteren Straßenverkehrsbehörde der Verwaltungsgemeinschaft um eine Empfehlung zur Lösung der Thematik gebeten werden.

c) Straßennamen und Hausnummern: Bauhof, Feuerwehrmagazin, TC-Heim, SV-Heim, Wasserhochbehälter

Im Zuge der Neuordnung der kommunalen Sachversicherung ist festgestellt worden, dass Feuerwehrmagazin und Bauhof bisher der Griesstraße zugeordnet waren. Tatsächlich handelt es sich aber bei dieser Straße zwischen der Firma Forschner und dem Feuerwehrmagazin um die Verlängerung der Kirchbühlstraße. Der Gemeinderat beschloss deswegen eine Umbenennung und Neunummerierung. In diesem Zuge haben auch die Vereinsheime des Motorradclubs, des Sportvereins und des Tennisclubs aktualisierte Straßenbezeichnungen bzw. Hausnummern bekommen.

d) Ergänzung der Gebäudeversicherung

In der Sitzung wurde bekanntgegeben, dass die freistehende Feuerwehrgarage neben dem Bauhofgelände in die kommunale Gebäudeversicherung einbezogen worden ist.

e) Ersatzbeschaffung eines Anhängers für den Bauhof

Der bei der Fahrzeughauptuntersuchung beanstandete PKW-Anhänger des Bauhofs muss entgegen der Annahme doch nicht durch einen neuen ersetzt werden. Der Reparatur-Versuch war erfolgreich.

f) Straßenbeleuchtung: Ganznachtschaltung mit Nachtabsenkung

Die Firma Rees hat nun die Einstellung der Ganznachtschaltung mit Nachtabsenkung im gesamten Ortsbereich abgeschlossen. Aufgrund der bisherigen Verkabelung sind an vielen Laternenmasten Verdrahtungsarbeiten notwendig gewesen. Dies hat einige Zeit in Anspruch genommen.

Die gesamte Straßenbeleuchtung brennt künftig die gesamte Nacht durch, wobei die Leuchtkraft etwa zwischen 21.30 und 5.30 Uhr auf 50 % abgesenkt wird. Dies war ein schon seit längerer Zeit und mehrfach vorgetragener Wunsch aus der Bevölkerung. Lediglich die so genannten historischen Leuchten können technisch nicht abgesenkt werden. Bei einer Leuchte in der Unteren Dorfstraße fehlt noch ein Ersatzteil des „Innenlebens“. Eine Leuchte südlich der Kirche kann nicht abgesenkt werden, da im Erdreich vermutlich ein Kabeldefekt vorhanden ist. Eine Überprüfung ist aber diesbezüglich noch im Gange.

g) Bericht über Baumaßnahmen:

- **Straßenbau „Grube“:** Dieser soll planmäßig noch vor den Sommerferien abgeschlossen werden.
- **Straßenbeleuchtung „Lindenstraße Richtung Tennisplatz“:** Wird im Zuge der Bauarbeiten der Firma Forscher PTM am dortigen Firmenparkplatz ebenfalls von der Firma Storz, Tiefbau umgesetzt. Dabei wird die letzte Leuchte in Richtung Tennisheim ausgerichtet werden.
- **Straßenbeleuchtung „Kirchbühlstraße“ mit E-Ladesäule „Kirchbühl“:** Die Verlegung der Beleuchtungskabel in Verlängerung der Kirchbühlstraße bis zur Kirchbühlhütte ist weitgehend fertig gestellt, auch wurde mit der Vorbereitung des Standorts für eine E-Ladesäule beim dortigen Parkplatz begonnen. Zwei Lade-Stellplätze müssen noch mit dem „E“-Symbol markiert und dazu befestigt werden.
- **Mobilfunk:** Für die Aufstellung eines Mobilfunkmastes auf dem Rathaus werden derzeit im Gebäude erste Vorarbeiten von der Firma „Deutsche Funkturm“ durchgeführt. Wann mit der Inbetriebnahme der neuen Antenne dann gerechnet werden kann, steht leider noch nicht fest.
- **Abbruch:** Die Arbeiten am Gebäude Hauptstraße 19 sind rechtzeitig vor den Sommerferien abgeschlossen worden. Die Straßeneinmündung im dortigen Bereich ist durch die beiden jetzt unbebauten Eckplätze gut einsehbar, so dass der Verkehrsspiegel entbehrlich ist und abgebaut werden kann.
- **Technikgebäude:** Die Dachsanierung beim Regenrückhaltebecken ist fertig gestellt.

h) Sonstiges

- Image-Film „Heuberg“: Eine Beteiligung wird nicht angestrebt.
- Umstellung der Telekom-Technik im Rathaus: Über Umstellung auf IP-Technik und die damit verbundenen Kosten wurde informiert.
- Kleinkinder-Einrichtungen in der Halle: Im Behinderten-WC sollen ein Wand-Wickeltisch installiert sowie 3 Kinderhochstühle beschafft werden.

Bausachen: Umnutzung zu Wohnungen, Kirchbühlstr., 7. Das Einvernehmen wurde erteilt.

Gemeinsamer Gutachterausschuss

Bereits in der vergangenen Sitzung am 05.06.18 hat der Gemeinderat die Gutachter bestimmt und der Vereinbarung mit der Stadt Trossingen zugestimmt. Diese Vereinbarung wurde nunmehr auf Wunsch des Gemeinderates der Stadt Trossingen durch eine Mindestlaufzeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 ergänzt, auch aufgrund der dort hierfür anfallenden Personalkosten.

Aus der nicht-öffentlichen Sitzung

Über den Vollzug der Neueinstellungen beim Bauhof und im Kindergarten wurde berichtet, ebenso wie über Grundstücksangelegenheiten und Bauplatzanfragen.